



Blick vom Kreuzfelsen auf Bärental

Genießen Sie die Stille und Besinnlichkeit in einer herrlich unberührten und wildromantischen Gegend.



Bärental bietet Ferienwohnungen, den gut bürgerlichen Gasthof „Ochsen“, ein Ladengeschäft, Banken und den bekannten „Bärentaler Schuhmarkt“

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein konkretes Angebot für Ihren Aufenthalt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.baerenthal.de
www.donau-heuberg.de
oder unter

Verkehrsamt 07463/837-0



Verkehrsamt Fridingen

Kirchplatz 2
78567 Fridingen/Donau
Tel. 07463/837-0 Fax 07463/837-50
info@donau-heuberg.de
www.donau-heuberg.de

Verkehrsamt Mühlheim

Vorderes Schloss
78570 Mühlheim/Donau
Tel. 07463/8903 Fax 07463/990776
verkehrsamt@muehlheim-donau.de
www.muehlheim-donau.de



Bärental ▪ Buchheim ▪ Fridingen
Irndorf ▪ Kolbingen ▪ Mühlheim
und Renquishausen



*Kirche,
Kunst und
Glauben*

*Religion
in herrlicher Natur
erleben*

BÄRENTHAL

Urlaubsangebote des Erholungsgebiets Donau-Heuberg

Das Erholungsgebiet „Donau-Heuberg“ im Naturpark „Obere Donau“ liegt zwischen dem Raum Stuttgart und dem Bodensee.



Christliche Pforte „Am Täle“ in Bärenthal

Dem Gast bietet das Gebiet mit dem Donautal und dem Vorderen Heuberg landschaftliche Schönheit und Vielfalt.

Innerhalb der Fläche liegen **elf Naturschutzgebiete**, die **Donauversickerungsstelle** bei Fridingen und die größte begehbare **Tropfsteinhöhle** der Schwäbischen Alb bei Kolbingen.

Ein Paradies ist die Region auch für Radler und Wanderer. Abseits der Autostraßen führt der **Donauradwanderweg Donau-eschingen-Passau** entlang der Donau mitten durch das Erholungsgebiet. Alle Orte sind zudem durch ausgewiesene Rad- und Wanderwege miteinander verbunden. Die Wege führen vorbei an Schlössern, Kapellen und Höhlen.

Freundliche Menschen und günstige Unterkünfte garantieren ein erholsames und **entspanntes Urlaubsgefühl**. Unsere Urlaubsangebote wollen Ihnen die Schönheit unserer Region aufzeigen und die Lust auf „mehr“ wecken.

Kirche, Kunst und Glauben in Bärenthal erleben...

Das kleine beschauliche Bärenthal liegt eingebettet in einem fast völlig unberührten Nebental der noch jungen Donau - im Bäratal. In Bärenthal gibt es wohlthuende Ruhe und Zeit zur Besinnung. Schöne Rundwanderwege, darunter ein spezifischer Wanderweg für Familien, seltene Felsformationen, vielfältige Fauna und Flora, traumhafte Heckenlandschaften, romantischer Radweg und die historische Schlösslemühle mit dem einstmals größten oberflächigen Wasserrad aus Holz in Europa erwarten die Besucher. Wenige Kilometer entfernt befindet sich die berühmte Benediktiner-Erzabtei St. Martin in Beuron.

St. Michaelis-Platz

Der Breisacher Künstler Helmut Lutz schuf 1992 mit dem St. Michaelis-Platz ein bedeutsames Doppelwerk und eine kleine Festarena. Die Mittelstele auf dem Platz zeigt als Steinmonument den paradiesischen Baum der Erkenntnis und am Pfarrhaus angebracht den Erzengel St. Michael.

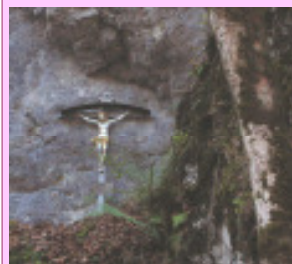


Ein Segensplatz!

Christliche Pforte „Am Täle“

In einer wohl einmaligen Dichte sind in diesem romantischen Schluchtweg hinauf von Bärenthal nach Gnadenweiler, dem „Täle“, in den letzten 130 Jahre viele christliche Symbole angebracht. Zeugnisse einer lebendigen Frömmigkeit ist auch die Josefs-Grotte in der Mitte des Weges beim Felsentor, einer bizarren Felsbildung.

Adam Bisely, dessen Vater als einziger Bärenthaler im 1870er Krieg fiel, war der Fundator dieses Erholungsweges für Leib und Seele. Eine Schautafel am ersten Felsen bezeichnet alle Denkmale bis hinauf zum „Täle“-Ende



Ein Segenstal !

Jakobus-Weg

Aus dem Norden und Osten Deutschlands führen seit dem 15. Jahrhundert Hauptadern des Jakobusweges bis nach Hechingen, dort zweigt eine Laucherttal- und Bärenthal-Route ab und trifft sich wieder in Meßkirch, wo der Weg weiterführt nach Konstanz, Einsiedeln usw. in Richtung Spanien nach Santiago de Compostela.



Die im Jahre 2005 durchgeführte Rekonstruktion dieses Weges in unserer Region im Zeichen der gelben Muschel auf blauem Grund, führt von Nusplingen her kommend durch unser Dorf Bärenthal, an unserer Kirche vorbei (mit dem alten Jakobusaltar aus Veringendorf) ein Stück durchs „Täle“ über Irndorf nach Beuron.

Ein Segensweg!

Kapelle „Maria - Mutter Europas“

Diese Kapelle will ein Imperativ sein, sich der christlichen Wurzeln unseres Kontinents zu erinnern. Der Engel ruft Paulus aus Asia herüber nach Mazedonien. Seine Botschaft: Jesus kam durch Mariens Ja-Wort zu uns auf die Welt. Wir Menschen von heute dürfen durch Maria wieder zu Jesus finden. Daher der Name der Kapelle: „Maria - Mutter Europas“. Im Jahre 2007 ist der Bärenthaler „Gnadenweiler“ 175 Jahre alt, hierzu werden sich alle Gemeinden Europas mit dem Namen „Bärenthal“ (Frankreich, Österreich, Baden-Württemberg) zur Einweihung dieser Kapelle, entworfen durch den Breisacher Künstler Helmut Lutz, einfinden. Das Regenbogen-Dach erinnert an den Bund des Herrn mit Noah, der Altar in der Form der Arche, der Christus-Corpus als Erlöser der gesamten Schöpfung, das Gnadenbild Mariens auf blauem Grunde im Glanz der 12 Goldenen Sterne - siehe Europa-Fahne, der Herr selbst Zelte des Tabernakels, wahrlich **eine Segens-Kapelle!**

